SEEBLICK
| KW 46, 19.11.2010 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

10 Jahre Deutschkurse in Romanshorn

Im Jahr 2000 fiel der Startschuss zu den Deutschkursen für Fremdsprachige in Romanshorn. Wollte man zu Beginn vor allem fremdsprachigen Müttern helfen, das was ihre Kinder in der Schule lernten, zu verstehen, so haben sich die Kurse im Laufe der Zeit geöffnet und bieten heute allen Erwachsenen die Möglichkeit unsere Sprache zu verstehen und sich verbal auszudrücken. Die Sprache ist der erste Schritt zur Integration in einem fremdsprachigen Land.

Am Mittwoch, 10.11.2010 fand im KUBUS der Kantonsschule Romanshorn eine kleine Feier zum 10-Jahr-Jubiläum dieser Kurse statt. Frau Susanne Müller-Ballmoos, Koordinatorin der DaZ-Kurse, durfte über 80 Gäste begrüssen, darunter auch Regierungsrat Dr. Claudius Graf-Schelling, Gemeindeammänner Norbert Senn (Romanshorn) und Priska Schwarz (Hefenhofen) sowie Gemeinderat Roland Walther aus Salmsach. Ebenso vertreten waren die Präsidenten der Primarschule Romanshorn, Hanspeter Heeb und der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach, Dr. Gustav A. Saxer sowie Oliver Lind (Integrationsverantwortlicher TG) und Bettina Vincenz vom Migrationsamt.

Initiiert wurden diese Sprachkurse vor zehn Jahren durch das Romanshorner Forum. Sie wollten, dass auch fremdsprachige Mütter verstehen, was ihre Kinder in der Schule lernten. Ein solches Vorhaben musste jedoch politisch wie auch finanziell abgestützt sein, daher wurden die Politische Gemeinde wie auch die Schulen eingebunden und sie gaben eine Defizitgarantie. Die damalige Oberstufe stellte sich zur Verfügung, die gesamte Administration zu übernehmen. Bund und Kanton sprachen Subventionen für unsere Kurse und waren von unserem Konzept und der Qualität des Sprachunterrichts überzeugt. Schon bald beschränkte sich die Kursteilnahme nicht mehr ausschliesslich auf Mütter, sondern öffnete sich für alle Frauen und auch für die Männer.

Engagierter Einsatz…

Aktuell besuchen 70 Personen aus 23 Ländern diese DaZ-Kurse. Sie belegen 122 Kursplätze und kommen aus dem ganzen Oberthurgau nach Romanshorn. Das Angebot reicht von Alphabetisierungskursen bis zur Sprachstufe A2 und Sprechtrainings. Je nach Möglichkeit der Teilnehmer sind 2 oder auch

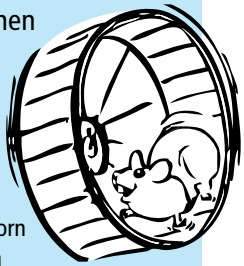
Fortsetzung auf Seite 3

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Gönnen Sie sich Ihre private Wellness-Oase für zu Hause

wellnessagentur.ch Whirlpools und mehr

– Infrarotkabinen
– Whirlpools
– Saunen
– Wasserpflegemittel
– lustige Badeenten
– Gartenhäuser

...und profitieren Sie jetzt bis zu 20% Rabatt.
Besuchen Sie unseren Online Shop mit über 700 Artikeln.

Telefon +41 (0)77 414 54 44, info@wellnessagentur.ch

www.wellnessagentur.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Habe ich eine Frage zu meinem Anschluss, werde ich sofort beraten. Und zwar persönlich. Das ist mir wichtig.
Patrick Lohri, Romanshorn

Telefonie • Internet • Fernsehen

Für die Einbürgerungskommission

Erneuerungswahl
Einbürgerungskommission
vom 28.11.2010

Heiner Diethelm

Wer schweigt, trägt
Schuld an den Zuständen,
die er beklagt.

Herzliche Einladung zu Kippers Sternstunden

Am Samstag,
den 20. November 2010
von 9.00 bis 17.00 Uhr

und Sonntag,
den 21. November 2010
von 10.00 bis 17.00 Uhr

möchten wir Sie in eine besinnliche Adventszeit entführen.

Gerne bewirtet Sie der Musikverein Eintracht Güttingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Gärtnerei-Kipper-Team und
Musikverein Eintracht Güttingen

Gärtnerei KIPPER AG 8594 Güttingen

Unsere Öffnungszeiten
Mo–Fr 8.30–12.00, 13.30–18.00 Uhr
Sa 8.30–16.00 Uhr

Telefon 071 695 21 65
www.gaertnerei-kipper.ch

GEMEINDE ROMANSHORN STADT AM WASSER

ROMANSHORNER SCHOGGI
MIT AKTUELLEM WINTER-MOTIV

Verschenken Sie ein Stückchen Romanshorn – eine Tafel Romanshorner Schoggi à 100 gr. zum **Aktionspreis von CHF 1.50**. Sie erhalten die feinen Tafeln am Schalter im Gemeindehaus. Viel Spass beim Schenken und Schlemmen!

Fortsetzung von Seite 1

4 Lektionen pro Woche möglich. Das aktuelle Kursleiterinnenteam mit Elsbeth Bollag, Annelies Buri, Dorli Crabtree, Susanne Müller, Regula Ribler, Nanou Schnell, Susi Sonderegger und Sabrina Thoma haben alle eine pädagogische Ausbildung oder sind Erwachsenenbildner. Nur dank dem grossen und engagierten Einsatz des ganzen Teams ist es möglich, die Vielfalt an Bedürfnissen abzudecken und die Kurse auch in Zukunft attraktiv zu gestalten.

Dr. Claudius Graf-Schelling leitet seine Grussworte mit dem Zitat ein: «Nicht was der Zeit widersteht, ist dauerhaft, sondern was sich verändert!» Er überbringt die Grüsse und Glückwünsche der Thurgauer Regierung. Er lobt das grosse Engagement von Romanshorn und der Kursverantwortlichen. Er unterstreicht die Wichtigkeit des deutschen Spracherwerbs und hält fest, dass das Kursangebot der Sekundarschule Romanshorn im Thurgau nicht mehr wegzudenken sei. Auch die übrigen Integrationsbemühungen, wie Organisation des Nationenfestes und das Einsetzen der Integrationsbeauftragten seien Teile eines vielseitigen Engagements. Er dankt allen und betont, dass der Kanton unsere Arbeit auch weiterhin unterstützten wird.

Der Romanshorner Gemeindeammann Norbert Senn unterstreicht die Bedeutung dieser Kurse und dankt den Kursleiterinnen mit einem Blumenstrauss. Er hebt hervor, dass es ohne Susanne Müller-Ballmoos dieses Kursangebot nicht gäbe und auch Paula Silva, die Integrationsbeauftragte, schliesst er in seinen Dank mit ein.

Comedy und Genuss

Nach dem offiziellen Teil unterhält der Mime Tommy Mueller mit nonverbaler Comedy. Die Zaubertricks und seine komischen und artistischen Einlagen zeigten, dass Humor nicht zwingend der Worte bedarf. Das Lachen, die Unbeschwertheit und das Vergnügen machen nicht Halt vor sprachlichen Grenzen.

So multikulturell die Deutschkurse sind, so vielfältig zeigt sich der kulinarische Teil des Abends. Würzige, scharfe und süsse Speisen aus 18 verschiedenen Ländern werden als kaltes Buffet präsentiert; gekocht, gebacken und zubereitet von Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern.

In kunterbuntem Durcheinander wird gegessen, gesprochen und gelacht. Ein grosses Dankeschön allen Akteuren des heutigen Abends und vor allem dem engagierten Kursleiterinnen-Team für die Organisation dieses Anlasses. Erkenntnis aus diesem Abend: Eine gemeinsame Jubiläumsfeier ist ebenso ein Integrationsschritt, die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre aufeinander zuzugehen.

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach,
Benny Studer, Schulsekretär

sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

Treffpunkt

Leserbriefe 19–21

Schule

10 Jahre Deutschkurse in Romanshorn 1
Wir fahren nach Yverdon!..... 5
Kinder und Tiere helfen Afrika 5

Behörden & Parteien

Die neuen «wilden»
Senioren – Jungpensioniertenfeier..... 7
FDP-Stamm am 20. November 2010. 7
Mitteilungen des Einwohneramtes..... 7
Ewigkeitssonntag..... 9
«Seeblick»: Richtlinien
Gemeinderatswahlen 9
Gemeinderat nimmt Initiative
«Saalabstimmung jetzt!» zur Kenntnis 9
Gemeindeversammlung
verabschiedet Budget 2011..... 9
4 FDP-Frauen in die EBK 11
News aus der Bauverwaltung 11
Weiterbildung
Sozialdienst Romanshorn..... 12
SP-Kandidatinnen
ideale Ergänzung für EBK..... 12
Die CVP-Kandidaturen für die EBK..... 13
Für den Thurgau und Brasilien..... 13
Krankenkassen-
Prämienverbilligung 2010 21

Wirtschaft

Ersten Weiterbildungslehrgang
abgeschlossen..... 22

Gesundheit & Soziales

Pro Juventute-Sammelaktion..... 19

Marktplatz

Wellenbrecher..... 5
Vermisst 18
Romanshorner Weihnachtsmarkt –
herzlich willkommen! 18
Unser Bazar..... 19
Romanshorner Agenda..... 23

Kultur & Freizeit

Adventskonzert..... 14
Anmutig und synchron..... 14
Fleisch & Pappe..... 14
Na Putu 14
Vorlesungen 15
Ausstellung von Catherine Zundel
verlängert 15
Les Reines Prochaines
und die Romanshorner Gala..... 16
Albanische Feier 16
Medaillensegen zum Auftakt 16
Die neue Staffel «Mitternachts-
sport» ist da 17
Max Iseli geehrt 17
Zuletzt freuen sich alle..... 18

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn
Primarschulgemeinde Romanshorn
Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen.
Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer
Seeweg 4a
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Fusspflege & Pedicure

Montag, Mittwoch und Donnerstag auch für externe Kunden im Regionalen Pflegeheim Romanshorn
Silvia Schönenberger
Telefon 071 244 94 17, 071 466 06 18

Patrick Lohri

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Agenturleiter und Berater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge
Bahnhofstrasse 17, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 79 70
patrick.lohri@mobi.ch

«Bei einem Ja verlieren Kantone und Gemeinden den Anreiz, haushälterisch mit ihrem Geld umzugehen.»

Urs Martin
Kantonsrat SVP, Romanshorn

SP-Steuerinitiative NEIN

Thurgauer Komitee «Nein zur SP-Steuerinitiative»
Postfach 28, 8592 Uttwil
www.thurgauerkomitee.ch, www.steuerinitiative-nein.ch

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Schöne Adventszeit mit Coppenrath Entdecken Sie unser vielfältiges, neues Adventskalender-Programm für Gross und Klein.
Zauberhaft, stimmungsvoll, nostalgisch…

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

RESTAURANT SCHÄFLI

8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 31

November-Metzgete

23. bis 28. November 2010

Herzlich willkommen
Das Schäfli-Team

Egnacher - Adventsausstellung
Samstag 20. und Sonntag 21. Nov. 2010

Stiftung Egnach wohnen begleiten arbeiten

Bucherstr. 4
9322 Egnach

„Weihnachtslicht"

Adventsfloristik Blumen Gschwend Neukirch

Eigenprodukte Geschützte Werkstatt

Trockenfrüchte + Geschenkideen Öpfelfarm Steinebrunn

Gästeaussteller aus der Region zeigen ihre Produkte und ihre Werke

Öffnungszeiten:
Samstag 20. Nov. 2010, 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 21. Nov. 2010, 10.00 - 17.00 Uhr

Attraktionen:
Märchenzimmer, Basteln mit Kinder, Marronistand mit der Pfadi Seesturm, Musikschule

Cafeteria:
Mittagessen mit Gerstensuppe, Salat, Div. Penne, Kuchenbuffet

Schule

Wir fahren nach Yverdon!

Die «Robolords» der Sekundarschule Romanshorn belegten am letzten Samstag in Kreuzlingen den dritten Platz und qualifizierten sich somit für das schweizerische Finale in Yverdon-les-Bains.

Bei diesem innovativen Roboterwettbewerb geht es um Kreativität und Teamgeist. Ebenso dürfen Spass und Spielfreude nicht zu kurz kommen. Die Robolords danken ihrem Lehrer und Betreuer Martin Leemann sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach, der Gemeinde, der Kantonsschule, der Fahrschule Studer und dem EW Romanshorn für ihre Unterstützung.

Tobias Hug

Die Robolords: Christian und Patrick Blattner, Pascal und Philipe Crenn, Manuel Hässig, Tobias Hug, Yannic Jud, Samuel Letti, Till Zander

Kinder und Tiere helfen Afrika

Am Wochenmarkt haben die Erstklässler vom Oberschulhaus Einsatz für Afrika gezeigt: Gebasteltes, Gebackenes und Gedörrtes haben sie verkauft.

Mit dem Erlös von 657 Franken wird das Projekt von Vreni Rutishauser aus Egnach («Hoffnung für die Hungrigen») unterstützt: Familien in Ruanda und Burundi erhalten Kaninchen, Ziegen, Schweine und Kühe, mit denen sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Wellenbrecher Marktplatz

Winterjackenblues

Dieses Jahr ist meine Winterjacke nur auf Kurzurlaub im Kleiderschrank gewesen. Kaum habe ich sie vom Holzbügel gezerrt, drohte sie mir, mich erfrieren zu lassen, sollte ich es wagen ihre Ferien zu kürzen. Miese Aussichten für mich als Arbeitgeberin, schliesslich lege ich es nicht darauf an einen Kältetod zu sterben.

Ich frage, ob alles nicht bloss eine leere Drohung sei. Immerhin besässe sie ein gutes Herz, äh, Futter. «Weisst du eigentlich, wie es an die Substanz geht, wenn ich dich das ganze Jahr über wärmen muss? Ich fordere eine Mindestferienzeit von drei Monaten, sonst mache ich Ernst.» Ihr Keifen ist ohrenbetäubend.

Erst denke ich, meine Winterjacke übertreibe ein wenig. Trotzdem hat sie mich dazu veranlasst über die verrinnende Zeit nachzudenken. Ich merke, dass sie Recht hat. Wo ist die schnee- und kältefreie Sommerzeit bloss verblieben? Ich kann mich nur undeutlich daran erinnern, wie ich barfuss über die Wiesen gegangen bin. Vielleicht liegt dies daran, dass meine Jacke und ich den Sommer im fernen Kanada verbracht haben. Sobald ich das nochmals überdenke, kann ich getrost verneinen. Denn immerhin hatten wir im Land der unendlichen Weiten tausendmal schöneres Wetter als in der Schweiz.

Meine Winterjacke hat demnach keinen Grund wütend auf mich zu sein.

Ich beschliesse auf taub zu stellen. Ein bisschen hoffe ich, dass meine Jacke den Mund hält, wenn sie erst einmal die Kälte gefühlt hat. Denn eigentlich will ich nicht darüber nachdenken, was sie mir zu verkünden hat. Nämlich, dass die Zeit zu schnell vergeht. Diese Tatsache habe ich eigentlich so gut wie möglich verdrängt, denn ich finde sie unfassbar.

Mir wird bewusst, dass ich mir eigentlich furchtbar oft Gedanken über die Zeit mache. Die Zeit ist so komplex, dass man ein ganzes Leben damit zubringen kann, darüber zu sinnieren. Aber dann wäre die Zeit ja bereits verstrichen, ohne dass man sie für sich genutzt hat. Deshalb: Nutzen Sie die Zeit, die Ihnen geschenkt ist, denn bekanntlich kann es jeden Augenblick zu Ende sein. Nun, sehen Sie diesen Gedanken als Privileg. Es kommt schlussendlich nur darauf an, was wir aus unserer verbliebenen Zeit zu machen wissen. In diesem Sinne auf eine ausgefüllte Vorwinter-ZEIT!

Fabienne Schmidt

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren
statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 6000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft: EcoRenova AG, Zweierstrasse 35, 8004 Zürich

Grundeigentümer
EcoRenova AG, Zweierstrasse 35, 8004 Zürich und
Songül Viridén, Magnusstrasse 23, 8004 Zürich

Bauvorhaben: Sanierung/Umbau Wohn-/Geschäftshaus
(geändertes Projekt: Attikarücksprung)

Bauparzelle: Alleestrasse 44, Parzelle Nr. 205

Bauherrschaft
Gezerer Mustafa, Alleestrasse 36a, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Gezerer Mustafa und Sonja, Alleestrasse 36a, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Montage Leuchtreklame

Bauparzelle: Alleestrasse 36a, Parzelle Nr. 2107

Bauherrschaft
Nemesis Bau GmbH, Weinfelderstrasse 26, 8580 Amriswil

Grundeigentümer: Politische Gemeinde Romanshorn,
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Neubau Wohnüberbauung «Nestor», Erdwärmesondenbohrungen, Sonnenkollektoren

Bauparzelle: Apfelweg, Parzelle Nr. 2950

Planauflage: vom 19. November 2010 bis 8. Dezember 2010
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

GEMEINDE ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am
Samstag, 27. November 2010 statt und wird vom TV/Jugi Romanshorn durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 346 03 19 (jeweils ab 18.00 Uhr/ am 27. November 2010 ganzer Tag)

GEMEINDE ROMANSHORN

ERNEUERUNGSWAHLEN 2011
Gemeinderat und Gemeindeammann

Die Amtsdauer des Gemeindeammanns und der übrigen Mitglieder des Gemeinderates läuft am 31. Mai 2011 ab. Gemäss Artikel 10 der Gemeindeordnung wählen die Stimmberechtigten der Gemeinde Romanshorn den Gemeindeammann und die übrigen acht Mitglieder des Gemeinderates nach dem Majorzwahlverfahren.

Die Erneuerungswahl der acht Mitglieder des Gemeinderates und des Gemeindeammanns für die Amtsperiode 2011 bis 2015 findet am 13. Februar 2011 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 27. März 2011 durchgeführt.

Gemäss § 28 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl des Gemeinderates bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, das heisst **bis spätestens 20. Dezember 2010** an die Gemeindekanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, zu richten.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse aufzuführen. Die Vorschläge von erstmals für den Gemeinderat bzw. Gemeindeammann kandidierenden Personen sind von mindestens zehn in Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten unter Angabe von Beruf sowie Adresse zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Wahlvorschläge von bisherigen Mitgliedern des Gemeinderates bzw. des Gemeindeammanns sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Das Formular für die Wahlvorschläge kann bei der Gemeindekanzlei, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, E-Mail info@romanshorn.ch, Telefon 071 466 83 43, bezogen werden.

19. November 2010 Gemeinderat Romanshorn

Behörden & Parteien

Die neuen «wilden» Senioren – Jungpensioniertenfeier

Am Donnerstag, 4. November 2010, fand die Jungpensioniertenfeier der Jahrgänge 1945 (Männer) /1946 (Frauen) statt. Rund 86 Gäste folgten der Einladung zum freien Eintritt in den neuen Lebensabschnitt im Brüggli in Romanshorn.

Eine Ansprache zum Schmunzeln

Mit den Worten, sie hätte auch gerne Bill Gates oder Micheline Calmy-Rey oder doch Franz Beckenbauer dabei gehabt, begrüsste Gemeinderätin Käthi Zürcher die Jungpensionierten und ihre Gäste. Die genannten Persönlichkeiten hätten gut in die Runde gepasst, gehören doch auch sie der Generation der Babyboomer an. Eine Generation, die für ihre Freiheit kämpfte – wir erinnern uns an die Flower-Power Bewegung – aber auch eine Generation, die lernen musste, nicht alleine auf der Welt zu sein. Sie sass in Schulzimmern mit übergrossen Schülerzahlen, sie erlebte die Konkurrenzsituation auf dem Arbeitsmarkt und wer weiss, vielleicht ist sie in ein paar Jahren mit einem nicht mehr intakten Rentensystem konfrontiert.

Doch die Babyboomer gelten als notorisch-rebellisch und wissen sich durchzusetzen. Käthi Zürcher ist überzeugt, dass gerade diese Eigenschaften dazu beigetragen haben, dass die heutigen «Älteren» rund 10 Jahre jünger wären als auf dem Papier festgehalten. Sie blickt lächelnd in die Runde. «Früher haben die Bewegungen und Abläufe der Pensionierten eher einer Schildkröte geglichen, heute» – sie bat um Verzeihung wegen des Vergleichs, – «wären sie alle hier im Raum eher wilde Hasen, die Haken schlagen und in alle Richtungen rennen.»

Programm

Die Feier wurde stimmungsvoll durch die Jodlerspatzen und einem Apéro eröffnet.
Dieser Auftritt der 20 Kinder passte hervorragend zu den anwesenden Senioren, denn auch sie sind jung und frisch. Nach dem feinen Nachtessen luden die vier Romanshorner Frauen der Gruppe Mc Moj mit fetziger Musik zum Mitwippen und Mitklatschen ein.

Norbert Senn, der in seinem Grusswort auch auf die zahlreich eingegangenen Antworten der Umfrage einging, zeigte sich überzeugt, dass heute eine Gruppe Menschen den neuen Lebensabschnitt aktiv und erfolgreich angeht. Der Blick in die Runde bestätigte diesen Eindruck. Erst kurz vor Mitternacht gingen auch die letzten Gäste nach Hause. Die neuen «wilden» Senioren sind eben noch lange nicht müde!

Viel Erfolg für die Zukunft

Der Gemeinderat wünscht allen Jungpensionierten viel Freude, Mut und Lebenslust für die Zukunft und freut sich über ihre aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Romanshorn.

«Älter werden in Romanshorn»
Am Mittwoch, 8. Dezember 2010, ab 14.00 Uhr, stellen sich im Bodansaal die Institutionen des Alters vor. Dieser Anlass ist nicht nur für ältere Personen, sondern auch für Angehörige und an Altersfragen Interessierte aufschlussreich.

Gemeindekanzlei Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

FDP-Stamm am 20. November

Morgen Samstag, 20. November findet wieder ein FDP-Stamm statt. Der Anlass ist öffentlich und alle sind herzlich willkommen. In ungezwungener Runde werden aktuelle Lokalthemen diskutiert. Der Vorstand wird vertreten von Heinz Loppacher und Markus Fischer. Wir freuen uns, wenn aktive Mitglieder und interessierte Gäste dazu kommen.

Treffpunkt: Hotel Inseli, 9.30 Uhr in der Bar

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten: Auswärts geboren

27. Oktober
– Sarikaya, Ela Su, Tochter des Sarikaya, Ahmet, aus der Türkei und der Dogan Sarikaya, Ayse, aus der Türkei, in Romanshorn

4. November
– Baumann, Diana Sara, Tochter des Baumann, Roland, von Muolen SG und der Baumann, Manuela Diana, von Bussnang TG und Muolen SG, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut

30. Oktober
– Rustemi, Kristine, von Romanshorn TG, in Romanshorn;
Muqaj, Kristian, aus dem Kosovo, in Kosovo

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

7. November
– Rütsche geb. Miserez, Lucie Marguerite, geb. 18. Juni 1920, von Kirchberg SG, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben

28. Oktober
– Baumgartner, Willy, geb. 1. April 1929, von Bangerten BE, in Romanshorn

3. November
– Schönenberger geb. Ramsauer, Rosa Emma, geb. 17. Juli 1933, von Kirchberg SG, in Romanshorn

Einwohneramt Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

www.citroen.ch

MY PROMO, BEI CITROËN

Bonus-Prämie

Fr. 3'500.–

Kumulierbar mit den aktuellen Angeboten und bis zum 30. November 2010 gültig.

CITROËN C5 LIMOUSINE

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. und dem 30. November 2010 verkauften und immatrikulierten Citroën-Fahrzeuge. C5 Limousine 1.6 VTi 120 EGS6 Attraction, Nettopreis Fr. 36'690.–, Rabatt Fr. 5'200.–, Dauertiefpreis Fr. 31'490.–, Bonus-Prämie Fr. 3'500.–, Fr. 27'990.–; Verbrauch gesamt 6,2 l/100 km; CO_2-Emission 144 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie A. CO_2-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 188 g/km. Empfohlener Verkaufspreis. Angebot gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Abbildung nicht verbindlich.

GARAGE SCHMIEDSTUBE AG

Bahnhofstrasse 39 - 8590 Romanshorn
TEL. +41 (0)71 463 11 11 - FAX +41 (0)71 463 35 85
info@garage-schmiedstube.ch - www.garage-schmiedstube.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

STILLE WAHLEN 2011

Gemäss § 33 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sowie Art. 11 der Gemeindeordnung wird für die Rechnungsprüfungskommission sowie die Urnenoffizianten und Suppleanten eine Stille Wahl vorgesehen. Für die Amtsperiode 2011 bis 2015 sind neu zu wählen:

- **fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission**
- **elf Urnenoffizianten**
- **fünf Suppleanten**

Die Vorschläge sind **bis spätestens 20. Dezember 2010** an die Gemeindekanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, zu richten. Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse aufzuführen. Die Vorschläge von erstmals kandidierenden Personen sind von mindestens zehn in Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten unter Angabe von Beruf sowie Adresse zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Wahlvorschläge von bisherigen Mitgliedern der vorerwähnten Behörden sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Das Formular für die Wahlvorschläge kann bei der Gemeindekanzlei, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, E-Mail info@romanshorn.ch, Telefon 071 466 83 43, bezogen werden.
Gehen keine, weniger oder mehr Vorschläge ein, als Mandate zu besetzen sind, so erfolgt die Wahl an der Urne am 13. Februar 2011.

19. November 2010 Gemeinderat Romanshorn

Landi
OBERTHURGAU AG

Wir brauchen Verstärkung!

Für unseren LANDI-Laden in Steineloh suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Grünbereich

Wir freuen uns auf ein neues Teammitglied, dem wir die folgenden Aufgaben übertragen können:

- Selbständige Führung unseres Gartencenters:
  Beratung und Verkauf
  Gestaltung von Warenpräsentationen,
  Bestellwesen und Wareneingangskontrolle
- Mithilfe in allen weiteren Bereichen unseres LANDI-Ladens
- Bedienung der Kasse

Sie verfügen über einen Lehrabschluss in der Grünen Branche oder sehr gute Fachkenntnisse derselben. Indem Sie gerne auf Leute zugehen und mit Freude, positiver und motivierter Arbeitshaltung Ihren Aufgaben nachgehen, bringen Sie Charme in unseren Laden. Ihre Kreativität können Sie in der Bereichs- und Ladengestaltung ideal einbringen
Wenn Sie sich von diesen interessanten Aufgaben angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung.

LANDI Oberthurgau AG
Christoph Bär • Im Pünt 2, Steineloh • 9320 Frasnacht
christoph.baer@landioberthurgau.ch • 071 454 79 05

PRIMARSCHUL GEMEINDE ROMANSHORN

ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, den 22. November 2010, 19.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr
Aula Schulanlage Rebsamen, Salmsacherstrasse, Romanshorn

Traktanden: 1. Budget 2011 der Primarschulgemeinde Romanshorn
2. Mitteilungen und Umfrage

Anschliessend Apéro und Eintreffen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Salmsach.
Das Budget der Primarschule wurde allen Haushaltungen zugestellt.

ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

sek Romanshorn Salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

Um 21.00 Uhr beginnt die Schulgemeindeversammlung der Sekundarschulgemeinde

Traktanden: 1. Budget für das Jahr 2011
2. Informationen über Neuausrichtung der Sekundarschule
3. Umfrage

Das Budget der Sekundarschule ist auf der Internetseite «www.sekromanshorn.ch» unter «Finanzen» / «Jahresrechnungen/Budgets» publiziert. Gedruckte Exemplare können auf den Schulsekretariaten der Sekundarschule, Gottfried-Kellerstr. 23 oder der Primarschule, Bahnhofstrasse 26 in Romanshorn, bezogen werden. Eine Kurzfassung wurde mit dem «Seeblick» an alle Haushalte verteilt.

Die Schulbehörden

Behörden & Parteien

Ewigkeitssonntag

Den Tod anzunehmen, ist etwas vom Schwierigsten und doch gehört er zu unserem Leben. Im evang. Gottesdienst vom kommenden Sonntag, dem sogenannten Ewigkeitssonntag, wird über die Vergänglichkeit, das Sterben und den Tod nachgedacht. Speziell gedenkt wird der Menschen, die wir in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr haben beerdigen müssen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet auf dem Friedhof eine kurze Andacht statt und es besteht die Möglichkeit, in einem kleinen Ritual zu den Gräbern zu gehen. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr und wird gestaltet von Pfrn. Meret Engel und Alexandre Jaques an der Orgel.

Evang. Kirchgemeinde, Meret Engel

«Seeblick»: Richtlinien Gemeinderatswahlen

Aufgrund der grossen Anzahl von Leserbriefen und Informationen von Wahlkomitees und Parteien müssen für die kommenden Wahlen folgende Richtlinien eingehalten werden:

– Pro LeserbriefschreiberIn wird nur ein Leserbrief veröffentlicht. Grösse: 1 Spalte (1'800 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Pro Wahlkomitee oder Partei gelten folgende Regelungen:

– 2 PR-Berichte pro Kandidat. Grösse 2 Spalten mit Foto (2'700 bis 3'200 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder 1,5 Spalten ohne Foto (2'700 Zeichen inkl. Leerzeichen).
– 1 PR-Bericht pro Wahlkomitee oder Partei. Grösse 2 Spalten mit Foto (2'700 bis 3'200 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder 1,5 Spalten ohne Foto (2'700 Zeichen inkl. Leerzeichen).
– Inserate und «Seeblick»-Beilagen ohne Beschränkung
– Zuschriften, welche die Limitierung nicht einhalten, werden dem/der AbsenderIn zur Kürzung zurückgesendet.
– In der letzten «Seeblick»-Ausgabe vor den Wahlen werden keine Leserbriefe und/oder PR-Berichte veröffentlicht.
– Die Gemeinde entscheidet endgültig.

Gemeindekanzlei Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Gemeinderat nimmt Initiative «Saalabstimmung jetzt!» zur Kenntnis

Der Gemeinderat hat an der Gemeinderatssitzung vom 9. November 2010 von der kommunalen Volksinitiative «Saalabstimmung jetzt!» Kenntnis genommen.

Beginn der Unterschriftensammlung war am 1. November 2010. Die Initiative ist rechtskonform und wird in der vorliegenden Form entgegengenommen. Nach Einreichung der Initiative wird der Gemeinderat das weitere Vorgehen festlegen. Sowohl das Initiativkomitee als auch die Bevölkerung werden laufend über die weiteren Schritte informiert.

Gemeindekanzlei Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Gemeindeversammlung verabschiedet Budget 2011

Am Montag, 15. November 2010, hat im Bodansaal die ordentliche Budget-Gemeindeversammlung stattgefunden. 105 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger waren anwesend und haben das Budget 2011 der Politischen Gemeinde sowie die Zonenplanänderung Schlossberg genehmigt. Der Steuerfusssenkung um 2% auf 74% wurde ebenfalls zugestimmt.

Budget 2011: Laufende Rechnung…

Bei einem Aufwand von Fr. 26'500'657.– und einem Ertrag von Fr. 25'846'260.– rechnet die Laufende Rechnung des Voranschlags 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 654'397.–. Aufgrund der guten Ergebnisse der Vorjahre beantragte der Gemeinderat eine Steuerfusssenkung um 2% auf 74%. Seit dem Jahr 2000 konnte der Gemeindesteuerfuss von 87% auf nun 74% reduziert werden. Die Nettoschuld aus dem Jahre 1986 von rund 17,4 Millionen Franken konnte vollständig abgetragen werden. Per Ende 2009 betrug das Nettovermögen rund 5,1 Millionen Franken. Ein allfälliges Defizit könnte mit dem Eigenkapital, welches rund fünf Millionen Franken beträgt, gedeckt werden.

…und Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung rechnet bei Ausgaben von Fr. 6'183'500.–, Einnahmen von Fr. 1'100'00.– und einer Spezial- und Vorfinanzierung von Fr. 152'500.– mit Nettoinvestitionen von Fr. 5'236'000.–. Die wesentlichen Investitionen sind: Neubau Gemeindesaal, Ersatz SEE BAD-Heizung, Sanierung Strassen im Eigenheimquartier, Sanierung Kanäle sowie Sanierung Mehrfamilienhaus Egnacherweg 6 und Kino-/Jugendtreffliegenschaft. Die an der Gemeindeversammlung anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten den Voranschlag 2011 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) sowie die Steuerfussreduktion einstimmig bzw. mit grossem Mehr.

Zonenplanänderung Schlossberg

Nebst dem Voranschlag 2011 wurde den Stimmberechtigten die Botschaft für die Zonenplanänderung Schlossberg vorgelegt. Die Kath. Kirchgemeinde Romanshorn möchte die Liegenschaft Kirchgasse 7 verkaufen. Damit das geplante Bauvorhaben realisiert werden kann, ist eine Umzonung von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in die Wohn- und Gewerbezone WG3 notwendig. Im Gegenzug wird das Grundstück mit der Liegenschaft Hafenstr. 48a (Johannestreff) von der Touristikzone der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugewiesen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hatten gegen die Zonenplanänderung nichts einzuwenden und genehmigten sie einstimmig.

Austausch

Nach der Versammlung offerierte die Gemeinde den TeilnehmerInnen einen Apéro. Diese Gelegenheit wurde für anregende Gespräche genutzt. Auch der Gemeindeammann und die Mitglieder des Gemeinderates standen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Gemeindekanzlei Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn Salmsach

72. Advents- und Weihnachtsbazar

Die evangelischen Frauenarbeitskreise Romanshorn freuen sich, Sie am alljährlichen Bazar zu begrüssen.

Mittwoch, 24. November 2010 von 9.00 bis 16.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Romanshorn

Sie finden Gestecke, Kränze, diverse Esswaren, Geschenksideen, Flohmarktsachen, Gestricktes, Kuscheltiere und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl am ganzen Tag ist gesorgt.

Unsere diesjährigen Gäste: Landfrauen von Romanshorn und Umgebung, Kreativ-Treff, Verein Lemuel Swiss (Projekt Pfarrer Schippert), Hilfsorganisation «fhswiss/hoffnung für die hungrigen»

Gaben für den Kuchenstand nehmen wir gerne entgegen. Parkplätze finden Sie bei der Kirche.

Die Frauenarbeitskreise und die Kirchenvorsteherschaft

Silvia Kradolfer

in die Einbürgerungskommission

- Werte & Identität wahren
- Stellt hohe Anforderungen
- Parteilos, unabhängig

1 x Silvia Kradolfer, Kand. Nr. 16

Danke für Ihre Stimme

WAHLEN IN DIE EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

28. NOVEMBER 2010

SP

Britt Bischofberger

- 36 Jahre | verheiratet, zwei Kinder
- Familienfrau und Pflegefachfrau
- Kinderbetreuung im Rahmen des Programms „Deutsch als Fremdsprache"

„Ich finde, dass es sowohl junge als auch erfahrene Leute in der EBK braucht."

„Bei meinem Engagement in der Kinderbetreuung habe ich vielfältige Erfahrungen machen können. Integrationswillige Ausländer verdienen ein faires Verfahren."

Mira Gazzi

- 35 Jahre | verheiratet, zwei Kinder
- Familienfrau, Lehrerin

„Offenheit und Sprache sind für mich der Schlüssel zur Integration."

„Ich werde weltoffen, fair und regelkonform entscheiden."

„Gerne bringe ich meine Erfahrungen ein, die ich als Lehrerin und Kindergärtnerin mit ausländischen Eltern machen konnte."

4 FDP-Frauen in die EBK

Am 28. November 2010 finden die Erneuerungswahlen in die Einbürgerungskommission statt. Mit Karin Fink (bisher), Catherine Franz, Vreni Rechsteiner und Claudia Risi stellt die FDP vier Kandidatinnen.

«An Werten orientiert – mit dem Thema konfrontiert» – so liessen sich die unterschiedlichen Motivationen für einen Eintritt in die Einbürgerungskommission zusammenfassen. Alle Kandidatinnen stehen über ihren Beruf, als Mütter schulpflichtiger Kinder und durch ihr öffentliches Engagement mit ausländischen Mitbürgern in stetem Austausch und Kontakt. Allen ist wichtig, dass sich Einbürgerungswillige vor Ort integrieren und die hier herrschenden Werte respektieren und pflegen. Dieser Prozess ist langwierig und nur von Erfolg gekrönt, wenn beide Seiten offen und unbelastet aufeinander zugehen können. Kernkompetenzen für die Arbeit in der Einbürgerungskommission sind Kommunikation, Menschenkenntnis und Fachwissen. Letzteres ist durch das Studium der entsprechenden Unterlagen und Gesetze einfach anzueignen – die FDP ist aber überzeugt, dass ihre Kandidatinnen in den beiden erstgenannten Bereichen besonders überzeugen.

Darum empfiehlt die FDP den Romanshorner Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, Karin Fink (bisher), Catherine Franz, Vreni Rechsteiner und Claudia Risi das Vertrauen mit einer Wahl in die Einbürgerungskommission auszusprechen.

FDP.Die Liberalen, M. Villiger

News aus der Bauverwaltung

Baugesuche

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind in diesem Jahr 125 Baugesuche eingegangen. Seit August wurden folgende Neubauten bewilligt:

Einfamilienhäuser:
- Parzelle Nr. 3280, Huebzelg 9
- Parzelle Nr. 3154, Wiesentalstrasse 6b
- Parzelle Nr. 2294, Hinterwiesenstrasse 10
- Parzelle Nr. 3289, Huebzelg 26
- Parzelle Nr. 3287, Neuer Kirchweg 9
- Parzelle Nr. 2805, Gapfweg 9

Mehrfamilienhäuser:
- Parzelle Nr. 3259, Haselweg (Wohnüberbauung «Nemesis»)
- Parzelle Nr. 3257, Kirschenweg (Wohnüberbauung «Orpheus»)

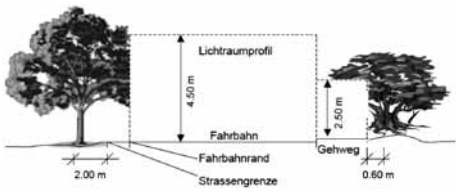
Weitere Bewilligungen betrafen vor allem Sonnenkollektoren, Solarmodule (Photovoltaikanlagen), Abstellplätze sowie An- und Umbauten.

Pflanzenrückschnitt

Laut den Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Bäume, Hecken, Sträucher etc. entlang von öffentlichen Strassen und Wegen jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum/Trottoirbereich hineinragen.

Im Herbst und im Winter ist es aufgrund der Witterung umso wichtiger, dass (Sicht-)Behinderungen für Verkehrsteilnehmer/Fussgänger vermieden werden und eine ungehinderte Zufahrt für Reinigungsfahrzeuge und Pfadschlitten sichergestellt werden.

Die Grundeigentümer werden deshalb aufgefordert, ihre Pflanzen wo nötig wie folgt zurückzuschneiden:



- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4,50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,50 m zu stutzen.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen und Einfriedungen eine Höhe von höchstens 80 cm ab Strasse erreichen.
- Mit Ästen überwachsene Signalisationstafeln und Lampen sind ebenfalls frei zu schneiden.

Kehrichtentsorgung

Nach wie vor ist festzustellen, dass Kehrichtsäcke zu früh bereit gestellt werden, was jeweils zu einer Unordnung und zu Geruchsbelästigungen führt.
Wir machen darauf aufmerksam, dass der Kehricht gemäss den Bestimmungen des Verbandes KVA erst am frühen **Morgen des Abfuhrtages** an den von der Gemeinde bezeichneten Sammelstellen bereit zu stellen ist. Zu frühe Bereitstellung kann gebüsst werden.

Heizungssanierung SEE BAD

Baukommission und Gemeinderat haben nach der Genehmigung des Kredites für die Heizungssanierung die Arbeiten vergeben. Diese konnten im Vergleich zum Kostenvoranschlag gleich oder günstiger vergeben werden. Mehrheitlich konnten dabei Unternehmer aus Romanshorn und Umgebung berücksichtigt werden.

Mit der Lieferung und Installation der Heizungsanlage für die Brennstoffe Qualischnitzel/Pellets wurde die Thurgauer Schmid AG, Eschlikon, beauftragt.
Mit ersten Arbeiten wie Abbrüche, Umlegung von Kanalisationen und Fundation wurde am 8. November 2010 gestartet. Die Rohbauarbeiten werden, kein Wintereinbruch vorausgesetzt, bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Anfang Januar 2011 beginnen die Installationsarbeiten. Ziel sind die Prüfung und Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage Ende März Anfang April 2011.

Bauverwaltung Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Weiterbildung Sozialdienst Romanshorn

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdiensts sind in ihrer täglichen Arbeit mit verschiedenartigsten Situationen und Problemen konfrontiert und stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen. Daher ist es von grosser Bedeutung, dass sich diese – zusammen mit den Behördenmitgliedern – regelmässig fortbilden und mit neuen Anforderungen auseinandersetzen.

Im Jahr 2008 stand das Thema Arbeitsintegration in Verbindung mit Besuchen der Beschäftigungsprogramme von Dock Arbon und Kompass Bischofszell im Zentrum, während im Vorjahr als Folge der steigenden Zahl von dissozialen Jugendlichen das Massnahmenzentrum für junge Erwachsene in Kalchrain besucht wurde.

Besuch beim Tertianum Neutal

Dieses Jahr wurde die zunehmende Bedeutung der Altersarbeit thematisiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdiensts und Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde in corpore besuchten das Tertianum Neutal in Berlingen, einen Pionierbetrieb in Altersarbeit. Das Tertianum ist eine sehr gut ausgebaute private regionale Alters- und Pflegeeinrichtung, die auch Seniorenresidenzen anbietet und die namentlich im Bereich Dementenpflege hervorragende Arbeit leistet.

Das Thema Alter ist auch für Romanshorn von hoher Aktualität: Auch in unserer Gemeinde steigt der Anteil älterer und betagter Personen, was eine zunehmende Zahl von altersbedingten vormundschaftlichen Massnahmen erfordert. Auch bei uns stellt sich die Frage nach einer Dementeneinrichtung und zudem wird die Debatte bezüglich Heimfinanzierung und Spitex mit zunehmender Schärfe geführt. Ein Erfordernis also, dass sich der Sozialdienst Romanshorn vertieft mit dieser Thematik befasst.

Ruedi Meier, Ressortchef Soziales

GEMEINDE ROMANSHORN

SP-Kandidatinnen ideale Ergänzung für EBK

Mit Einführung einer Einbürgerungskommission beschritt die Gemeinde Romanshorn neue Wege. Unter Führung eines juristisch fachkundigen Präsidenten wurde in den letzten Jahren sehr gute Arbeit geleistet, was kantonsweit anerkannt ist. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an neue Mitglieder.

Die SP Romanshorn schlägt zwei Kandidatinnen vor, die eine ideale Ergänzung bilden. Britt Bischofberger (36) und Mira Gazzi (35) sind jung, als Mütter aber trotzdem lebenserfahren. Beide leben seit Geburt bzw. seit Kindesalter in Romanshorn und möchten sich mit höchster Motivation für ihre Wohngemeinde, welche zugleich ihre Heimat ist, engagieren. Aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeiten können sie eigene Erfahrungen im Umgang mit schweizerischen und ausländischen Kindern und Eltern in die EBK einbringen.

Die Kandidatinnen

Mira Gazzi stand als Lehrerin und Kindergärtnerin in engem Kontakt mit Familien aller Nationalitäten. Sie ist sich gewohnt, aus eigenen Wahrnehmungen deren Integrationsstand einzuschätzen. Am Anfang ihrer beruflichen Tätigkeit war sie zudem in der Privatwirtschaft im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Tourismus tätig und verfügt – in Ergänzung zu zahlreichen eigenen Reisen – über Kenntnisse von fremden Ländern.

Britt Bischofberger sammelte als Pflegefachfrau eigene Erfahrungen im Umgang mit Patientinnen und Patienten jeglicher Herkunft. Auch sie kann als Kinderbetreuerin im Programm «Deutsch als Fremdsprache» aus eigenem Erfahrungsschatz den Integrationsstand ausländischer Familien realitätsnah beurteilen. Auch sie war schon mehrmals im Ausland auf Reisen und absolvierte einen längeren Sprachaufenthalt in Italien.

Beide Kandidatinnen möchten mit ihren vertieften Kenntnissen mithelfen, die bisher sorgfältige Arbeit der EBK fortzusetzen. Ein faires und auf der Gleichbehandlung aller Gesuchsteller basierendes Einbürgerungsverfahren ist ihnen wichtig. Beiden ist bewusst, dass die EBK unter anderem auch mit einem dem Einzelfall angemessenen Aufwand sorgfältig die Einbürgerungsvoraussetzungen zu prüfen hat. Durch ihre Lebenserfahrung können sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Eine ausgewogen zusammengesetzte EBK bietet Gewähr dafür, dass der angelegte Beurteilungsmassstab dem Empfinden eines möglichst grossen Bevölkerungsanteils entspricht. Mit einer Stärkung der weiblichen EBK-Fraktion kann zudem der Tatsache Rechnung getragen werden, dass der Anteil an Gesuchstellerinnen sehr hoch ist.

Die SP Romanshorn ist überzeugt davon, mit Mira Gazzi und Britt Bischofberger zwei junge, bestens qualifizierte Kandidatinnen vorzuschlagen, die für die EBK eine Bereicherung darstellen. Geben sie diesen engagierten Frauen ihre Stimme!

SP Romanshorn

Foto rechts Mira Gazzi, links Britt Bischofberger

Die CVP-Kandidaturen für die EBK

An der Nominationsversammlung vom 1. November 2010 hat die CVP-Mitgliederversammlung drei Persönlichkeiten für die Einbürgerungskommission EBK nominiert. Wir bitten Sie, unser bisheriges Mitglied Florian Suter und die beiden neuen Kandidatinnen Marlène Fässler und Silvia Müller zu unterstützen.

Florian Suter, Drogist, CVP, bisher
Florian Suter wurde 1943 geboren. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Der gelernte Drogist ist pensioniert und nutzt seine freie Zeit, um sich in der Gemeinde zu engagieren. So ist er Archivar beim Ortsmuseum und engagiert sich in der Freiwilligenarbeit (Klassenhilfe, Fahrdienst). Seit der Einführung ist er in der Einbürgerungskommission tätig. Er findet die Arbeit sehr interessant und deshalb hat er sich entschlossen, noch einmal zu kandidieren. Durch zahlreiche Rücktritte wird die Kommission stark erneuert. Als bisheriges Mitglied möchte er gerne seine Erfahrungen weitergeben. Florian Suter ist gewohnt, die Gesuche objektiv und ohne Vorbehalte – aber dennoch kritisch und mit vernünftigen Forderungen an die Integration zu beurteilen. Die Sprache ist für ihn der Schlüssel zur Integration. Auch sollen die Gesuchsteller sich am sozialen Leben in Romanshorn beteiligen.

Marlène Fässler, Sekretärin, CVP, neu
Marlène Fässler ist 55 Jahre alt und Mutter zweier erwachsener Söhne. In der Freizeit hat sie sich in verschiedenen Vereinen engagiert. So im Vorstand der Spielgruppe, des Frauenvereins und des Schwimmclubs. Während Jahren war sie Mitglied des Pfarreirates. Zurzeit arbeitet sie im Vorstand der CVP Romanshorn mit. Romanshorn hat mit der EBK eine überzeugende Lösung geschaffen. Da möchte sie sich engagieren und dazu beitragen, dass die Kommission weiterhin gute Arbeit leisten kann. Nach ihrer Überzeugung müssen die Gesuche objektiv und umfassend beurteilt werden. Nur so sind die Einbürgerungen gegenüber der Bevölkerung zu rechtfertigen. Die Gesuchsteller müssen über genügend Deutschkenntnisse verfügen. Sie müssen auch aufzeigen, wie sie sich aktiv in unserer Gemeinde integriert haben. Zudem müssen sie die lokalen und schweizerischen Verhältnisse kennen und akzeptieren.

Silvia Müller, Sozialarbeiterin FH, parteilos, neu
Silvia Müller ist 49-jährig und Mutter von drei Kindern. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin und nebenberuflich als Organistin. Als Mitglied der Gruppe IntegRo engagiert sie sich für Begegnungsgmöglichkeiten zwischen Zugewanderten und Einheimischen. Einbürgerungsgesuche müssen differenziert beurteilt werden. Der Wunsch von Einbürgerungswilligen, wieder eine Heimat zu haben, die als Heimat empfunden wird, und Schutz und Sicherheit bietet, ist legitim, egal, ob dem Gesuch entsprochen wird oder nicht. Die Entscheide der Einbürgerungskommission sollen breit abgestützt, fundiert und fair sein. Sie ist überzeugt, dass Integration nur gelingen kann, wenn beide Seiten einander trotz Verschiedenartigkeit Achtung und Respekt entgegenbringen. Aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit bringt sie Wissen und Erfahrungen mit, die sie gerne in die EBK einbringen möchte.

CVP Romanshorn

Für den Thurgau und Brasilien

Für die beiden Konfirmandenklassen von Martin Haas war es ein Projekt, für die Strassenkinder ist es willkommene Unterstützung: Für die Zubereitung und für das Servieren der beiden Suppen waren für einmal die Konfirmandinnen und Konfirmanden zuständig.

Gleichzeitig wurden die Gäste des Suppentages im evangelischen Kirchgemeindehaus über die beiden Projekte informiert.

«Pro Vida» setzt sich im brasilianischen Belem dafür ein, dass benachteiligte Kinder, Jugendliche und ihre Familien ein menschenwürdiges Leben erhalten. Der Hospizdienst Thurgau begleitet Menschen auf ihren beschwerlichen Krankheitswegen zu Hause, im Heim, im Spital. Beide Projekte sind auch in der diesjährigen Weihnachtsaktion der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Adventskonzert

Der Musikverein Romanshorn lädt am Sonntag, 28. November, 18 Uhr zum Adventskonzert in die evangelische Kirche ein.

Rechtzeitig zum ersten Adventssonntag hat der Musikverein mit seinem musikalischen Leiter Roger Ender ein besinnlich-festliches Programm einstudiert. Auch dieses Jahr wirkt der befreundete Sängerbund mit. Er und der Musikverein wechseln sich laufend ab oder spielen und singen gemeinsam.
Der Eintritt zu diesem Gemeinschaftskonzert von Musikverein und Sängerbund ist frei. Es gibt eine freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten. Die beiden Vereine freuen sich auf ein grosses Publikum.

Musikverein

Anmutig und synchron

Zum zwölften Mal war zur Gymnastik-Matinee in die Kantihallen eingeladen worden.

Acht Gruppen aus Romanshorn, Kreuzlingen und Schaffhausen präsentierten während anderthalb Stunden prämierte und neue Nummern aus allen Stilrichtungen der Gymnastik. Weit über hundert Mädchen und Frauen zeigten ein abwechslungsreiches, von Anmut und Synchronität geprägtes Programm, das den zahlreichen Zuschauern ausserordentlich gut gefiel.

Am Mittwochabend, 24. November, lädt die Gymnastikgruppe zum Schnuppertraining ein: Von 17.30 bis 18.45 Uhr können interessierte Mädchen (und Buben) Tanz, Musik und Bewegung kennenlernen. Lehrlinge und Studenten können dies von 18.45 bis 20.15 Uhr tun.

Die Schnuppertrainings finden jeweils in der Reckholdernturnhalle statt.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Fleisch & Pappe

Es gibt viele Arten die Arbeitswoche zu beenden und es gibt eine sehr gute Art das Wochenende mit einem Schmunzeln zu beginnen – mit «Fleisch & Pappe».

«Ein Mädchen oder Weibchen das wünscht der Karl-Heinz sich, o bliebe nur ein Scheibchen vom Speck der Frau für mich!»
Wie wird aus einem Eber ein Casanova und wie aus Karl-Heinz ein Don Juan? Karl-Heinz, der Wildschweinmann scheut keinen Aufwand, um das Herz seiner Liebsten zu gewinnen und trifft dabei auf zahlreiche Ratgeber. Ein rauschend bezaubernd skurriles Liebesabenteuer mit Hahn, Pferd, Pfau und anderen.

Freitag, 26. November 2010
Ilex, Hafenstrasse 1, 8590 Romanshorn
Begegnungsbar 19 Uhr
Theaterbeginn 20 Uhr

Betula

Na Putu

Am Dienstag/Mittwoch, den 23./24. November 2010 um 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn; Regie: Jasmila Zbanic (GRBAVICA), Bosnien-Herzegowina 2009, Originalversion, d/f Untertitel, ab 14 Jahren

Luna und Amar sind ein verliebtes Paar. Sie haben begehrte Jobs und geniessen das Leben im pulsierenden Alltag von Sarajevo. Sie ist als Flight Attendant viel in der Luft, und er verliert manchmal an Boden, wenn er ein Glas zu viel hebt. Als man ihn im Tower mit Schnaps im Kaffee erwischt, wird Amar suspendiert. Beim Ausflug zum Riverrafting trifft er auf einen alten Bekannten, findet durch ihn eine Anstellung in einer ultrakonservativen religiösen Gruppierung und beginnt sich zu verändern. Die lebensfrohe Luna versteht ihn immer weniger. Sie muss sich entscheiden, wie viel an eigenen Werten sie für die Liebe aufgeben will. (www.trigon.ch).

IG feines Kino, Andrea Röst

Vorlesungen

Am Donnerstag, 25. November 2010 wird Heidi Niederhäuser, Steckborn, Kurzgeschichten im evang. Kirchgemeindehaus, Bahnhofstr. 44, vorlesen. Es handelt sich um Jugenderinnerungen aus den Jahren 1940–1950. Frau Niederhäuser schreibt vorwiegend biografische Kurzgeschichten, Gedichte und Geschichten aus ihrer Jugendzeit, die sie oberhalb Steckborn in einem bäuerlichen Umfeld verbrachte.

Die Vorlesungen werden unterbrochen mit musikalischen Vorträgen vom Trio Romis mit Hermann Oberli, Silvia Müller und Sepp Riedo. Das «Handörgeler Trio» versteht es immer wieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer zu begeistern. So wird es wieder ein unterhaltsamer Nachmittag werden. Getränke und Kuchen werden unentgeltlich serviert. Zu diesem öffentlichen Anlass sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Der Vorstand freut sich auf viele Besucher.

Spielnachmittag • Kürzlich fand ein Spielnachmittag statt, an dem sich rund 60 Personen beteiligten. Eifrig und in gemütlicher Atmosphäre wurden die Karten gemischt und die Würfel gerollt. Bei der Verabschiedung waren nur fröhliche Gesichter zu sehen verbunden mit einem «Danke» oder der Bemerkung: «Es war ein schöner Nachmittag.»

Klub der Älteren, Hans Hagios

Ausstellung von Catherine Zundel verlängert

Bereits im Herbst 2010 fand eine erste Serie von Bildern der Romanshorner Künstlerin Catherine Zundel grosse Beachtung beim Publikum: Der Erfolg veranlasste das Regionale Pflegeheim dazu, diese Ausstellung zu verlängern und bis Ende Jahr zu führen.

Die ursprünglich eingeplante Ausstellung im letzten Trimester dieses Jahres kam nicht zustande. Esther Wolfensberger, Leiterin des Regionalen Pflegeheimes, ist erfreut, dass nun eine ideale Lösung gefunden wurde. Die Ausstellung von Catherine Zundel ist eine der erfolgreichsten der vergangenen Jahre. Die Künstlerin, die in Romanshorn ein eigenes Atelier hat und hauptberuflich als Lehrkraft im heilpädagogischen Bereich tätig ist, ergänzte die aktuelle Ausstellung im Café Giardino des Pflegeheims. Catherine Zundel hat sich in ihren neuen Werken nicht auf eine Thematik festgelegt. Viel mehr geht es ihr darum, im Verlaufe eines künstlerischen Arbeitsprozesses neue Bilder aus der Farbe und Form herauszuarbeiten, ebenso wie das Zusammenspiel von Zufall und Suche, die dazu dienen, eine gezielte Kombination darin herzustellen. Sie erarbeitet ihre Bilder in der Mischtechnik, setzt dazu unter anderem Kreide, Acrylbinder, Sand, Asphaltlack als Werkstoffe ein. Catherine Zundel beschreibt das Anrühren der Farbe als eine sinnliche Handlung, die sie bei ihrer künstlerischen Arbeit ganz besonders als eine Einstimmung auf ihre Werke schätzt.

Synergien für Künstler und Pflegeheim

Danach befragt, was sie dem Betrachter ihrer Werke gerne vermitteln würde, meint Catherine Zundel: «Ich suche in meinen Bildern eine Form von Harmonie. Diese möchte ich dem Bildbetrachter nicht aufdrängen. Als Idealfall empfinde ich es, wenn es mir als Künstlerin gelingt, mich mit dem Betrachter in der Mitte zu treffen bezüglich der Interpretation, und der harmonischen Wirkung.» Catherine Zundel liefert in ihren Werken keine eindeutigen Botschaften, sie ermöglicht dem Betrachter, Raum zu finden für eigene Überlegungen. Oftmals entstünden die Werke aus starken Gedankengängen, die sie nachhaltig beschäftigen und damit ihre Werke beeinflussen. Die Künstlerin und die Heimleitung schätzen die Synergien, die sich durch die Ausstellung in den Räumlichkeiten des Café Giardino ergeben. Esther Wolfensberger stellt fest, dass durch Kunstausstellungen ein breites, generationenübergreifendes Publikum den Weg ins Regionale Pflegeheim findet.

Dabei können sich die Besucher selbst davon überzeugen, dass das Café Giardino einerseits ein Ort der Begegnungen ist, und anderseits verschiedenste kulinarische Ansprüche erfüllt. Catherine Zundel schätzt an der Ausstellung im Pflegeheim zusätzlich, dass die sonst etwas einschränkenden Öffnungszeiten einer Galerie entfallen und voll berufstätige Kunstfreunde hier die Ausstellung zeitlich flexibler besuchen können.

Regionales Pflegeheim

GEMEINDE ROMANSHORN

Les Reines Prochaines und die Romanshorner Gala

Morgen Abend ist es im Bodansaal in Romanshorn wieder soweit – die dritte Romanshorner Gala öffnet am 20. November 2010 ihre Türen. Wie bereits angekündigt, treten namhafte Künstlerinnen und Künstler auf und verzaubern das Publikum für einen ganzen Abend – unter ihnen auch Les Reines Prochaines, die uns ihr Handwerk auf vielseitigste Art und Weise präsentieren.

Vielfalt und Kunst

Die Arbeit von Les Reines Prochaines (Muda Mathis) besteht aus verschiedenen Sparten: Multimediale Performance, Konzertprogramme, Tonträger und Videobänder. Die Musik ist mediale Basis, alles kreist um sie.
Das Alltägliche, das Mythologische und Physikalische, Pop und Volkstum und die Kindheit dienen Les Reines Prochaines als formale und inhaltliche Inspirationsquellen.
Die Kompositionen sind minimalistisch, radikal sparsam und luxuriös einfach. Nebst der Disziplin der Wahrnehmung praktizieren sie die Willkürlichkeit des Einfalls. Der Gesang ist das wichtigste Element, die Texte sind in den verschiedensten Sprachen. Weiter spielen Synthesizer, Bass, Schlagzeug, Akkordeon, Gitarre, Klarinette, Trompete, Saxophon aber auch Spielzeuginstrumente und Kleinpercussion aus einfachen Gebrauchsgegenständen ihre Rollen. Die Instrumente sind nicht in fester Hand, alle Königinnen spielen alles, aber einige Königinnen spielen einiges nicht.

Herkunft

Les Reines Prochaines kommen aus der abendländischen Performancetradition und betreiben den professionellen Dilettantismus als künstlerisches Konzept. Die Vielfalt und das Anderssein zeichnet diese Künstlerinnen aus.

Die Kulturkommission Romanshorn freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und ist überzeugt, auch mit der dritten Austragung ein spannendes Programm bieten zu können.

Stadtmarketing Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Albanische Feier

Am Samstag, 27. November, feiern die Albaner den 98. Nationalfeiertag, bzw. den 28. November 1912.

Deshalb organisiert der Albanische Kulturverein Sharri ein Fest mit Musik, Tanz und kulinarischem Essen. Es sind alle Bewohner aus Romanshorn und Umgebung ganz herzlich eingeladen. Der Anlass beginnt um 19 Uhr im Bodansaal und der Eintritt ist frei.

Es grüsst herzlich

Der Vorstand des Albanischen Kulturvereins, Sharri Romanshorn

Medaillensegen zum Auftakt

Am 7. November 2010 starteten die Kids des SC Romanshorn erfolgreich in die Wettkampfsaison 2010 / 2011.

Der erste Wettkampf führte uns nach Appenzell. Über die Freistildistanzen von 25 m, 50 m oder 100 m wurde um jede Hundertstelsekunde gekämpft. Vor allem unsere jünsten SchwimmerInnen hatten anfangs noch ein wenig Lampenfieber, wie sich aber bei der Rangverkündigung herausstellte, war dieses aber gar nicht nötig. Sina Stump, die momentan jüngste Schwimmerin, durfte sich bei ihrem ersten Wettkampf die Bronzemedaille umhängen lassen. Ebenfalls Bronze in ihrer Kategorie gewann Noa-Anastasia Wapp. Für die silberne Auszeichnung konnten wir Luca Bottoni, Silvan Stump, Masha Hauri und Aaron Aerne gratulieren.

Zuoberst auf das Treppchen reichte es Tobias Soller über 25 m Freistil in einer Zeit von 23,27 sec. Diese Jahr durften wir drei Staffeln anmelden. Die Mixed-Staffel über 4 x 25 m Freistil mit Tobias Soller, Isaak Aerne, Lara Schmid und Masha Hauri stachen auch prompt zu und erschwammen sich die Silbermedaille. Nina Soller, Lara Schmid, Isaak Aerne, Michelle Stump, Jan Rusch, Stefania Bottoni und Nadine Alabay schwammen alle einen super tollen Wettkampf mit vielen neuen Bestzeiten.

SCR, Tanja Rufer

Die neue Staffel «Mitternachtssport» ist da

Am Freitag, 19. November 2010, startet die neue Staffel Sportsnight Romanshorn. Neu beginnt diese um 21 Uhr und dauert bis Mitternacht. Alle Jugendlichen ab der Oberstufe bis zum 19. Lebensjahr sind herzlich eingeladen, die Sportsnight in der Turnhalle Reckholdern zu besuchen.

Sportsnight Romanshorn – es lohnt sich!
Neu ist der Beginn bereits um 21 Uhr, sodass eine Stunde länger für den Spielspass zur Verfügung steht. Angeboten werden unter anderem Volleyball, Handball, Unihockey und noch vieles mehr. Die Sportarten und auch die Durchführung der Spiele wählen die Jugendlichen selbst. Ob sie den Abend im Turnierrhythmus oder doch lieber mit freiem Spiel verbringen möchten, der Abend gestaltet sich so wie sie das wollen. Dies führt zu einem abwechslungsreichen Programm, sodass alle auf ihre Kosten kommen. Wer nicht kommt ist selber schuld.

Aufsicht
Unter der Aufsicht eines Jugendkommissionsmitgliedes der Gemeinde oder der Sekundarschule Romanshorn ist die Turnhalle Reckholdern von 21 Uhr bis 24 Uhr geöffnet. Im Vordergrund steht eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, fernab von Suchtmitteln und Gewalt. Zudem ist der Anlass kostenlos, damit wirklich jeder vorbeischauen kann.

Rhythmus
Die Sportsnight findet während den Wintermonaten einmal pro Monat statt. Die nächsten Daten in der Turnhalle Reckholdern sind: 3. Dezember 2010, 7. Januar 2011, 11. Februar 2011, 11. März 2011

Die Jugendkommission, der Gemeindrat Romanshorn und der Schülerrat der Sekundarschule freuen sich auf fünf erlebnisreiche Sportnächte.

Stadtmarketing Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

Max Iseli geehrt

Das alljährliche Romanshorner Schülerhandballturnier lockte am Mittwoch und am Samstag über 400 handballbegeisterte Mädchen und Knaben in die Kantihalle. In lockerer Wettkampf-Atmosphäre konnten viele der teilnehmenden Schulkinder erste Teamsport-Erfahrung sammeln.

Zahlreiche Eltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte begleiteten die Teilnehmer zum Schülerhandballturnier und sorgten damit für eine gute Stimmung. Dank einer reichhaltigen Festwirtschaft liess es sich gut verweilen, zumal auch auf dem Spielfeld für Spannung gesorgt wurde. Insgesamt 58 Schulmannschaften aus Romanshorn und Salmsach hatten sich im Vorfeld für das Turnier angemeldet und garantierten einen regen Spielbetrieb.
Bereits zum zweiten Mal stellte der Handballverband im Vorfeld Trainer zur Verfügung, welche jeweils eine Turnlektion übernahmen und so die Kinder in die Geheimnisse des Handballsports einführen konnten. Damit möchte der Verband den Handballsport in der Region wieder etwas populärer machen. Auch der Handballclub Romanshorn hofft, die Schülerinnen und Schüler für diesen Sport zu begeistern.

Leidenschaft weitergeben • Über 400 junge Sportlerinnen und Sportler von der 4. bis zur 9. Klasse beteiligten sich am diesjährigen Schülerhandballturnier. Dies zeigt, dass der Anlass auch nach 28 Jahren unter den Jugendlichen immer noch eine hohe Popularität geniesst. Zu verdanken ist dies dem Handballclub Romanshorn und dem OK um Sekundarlehrer Max Iseli. Mit grossem Engagement und viel Begeisterungsfähigkeit geben sie ihre Leidenschaft für den Handballsport an die Jungen weiter.

Freude am Handball wecken • Die Freude war in allen Spielen in der Kantihalle zu spüren. Da gab es Lehrerinnen, Lehrer oder Betreuer, welche ihre Spielerinnen und Spieler zu einem gepflegten Spiel anhielten. Da gab es andere, welche lautstarke Direktiven erteilten. Und wieder andere liessen die Schüler einfach spielen, so, wie es ihnen beliebte. Schliesslich stand der Spass am Teamsport und die Freude an den kleinen Erfolgen im Vordergrund. Bei Turnier-Ende durften denn auch alle Teilnehmer einen Preis entgegennehmen.

Dankeschön • 28 Jahre lang hat Max Iseli diesen Grossanlass geprägt und mit viel Leidenschaft organisiert und durchgeführt, dieses Jahr zum letzten Mal als Hauptverantwortlicher. Der Handballclub Romanshorn möchte sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei ihm bedanken. Ab 2011 werden Debora Bernet und Christian Zeller die Leitung des Turniers in die Hand nehmen. Wir freuen uns auf eine ebenfalls gute Zusammenarbeit.

Handballclub Romanshorn

Kultur & Freizeit

Zuletzt freuen sich alle

Am 13. November hat die Katholische ArbeitnehmerInnenbewegung (KAB) wieder zum Saujassen geladen, diesmal wegen dem Umbau im Pfarreiheim ins evang. Kirchgemeindehaus.

Jasskönig wurde mit 921 Punkten Gion Camenisch, Romanshorn. 2. Verena Huber, Romanshorn mit 871 Punkten, 3. Irma Frei, Romanshorn (861), 4. Josef Hungerbühler, Romanshorn (806), 5. Cécile Mattle, Romanshorn (794), 6. Severin Betschart, Romanshorn (783), 7. Otto Hug, Romanshorn (776), 8. Pia Zweili, Romanshorn (775), 9. Bruno Wolfensberger, Kesswil (768), 10. Narcisia Monn, Goldach (768). Alle weiteren 70 Teilnehmer haben ebenfalls einen kleinen Fleisch-Preis erhalten.
Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer/innen und auch an alle, die im Hintergrund mitgeholfen haben. Und auf ein Wiedersehen am 2. Samstagabend im November 2011, wenn es wieder heissen wird: «Saujassen mit Lotto für Jung und Alt» im Pfarreiheim St. Johannes, Romanshorn.

KAB St. Johannes, Toni Loser

Marktplatz

Vermisst

Frau Del Grosso vermisst seit Samstag, 9. Oktober 2010 ihre Katze.

Es ist eine rot-weiss getigerte Katze, geboren im April 2010. Sie trägt ein graues Halsband und der Familienname Del Grosso ist aufgeklebt. Wer etwas über die Katze weiss, bitte melden bei:
Familie Carmen Del Grosso
Alleestrasse 1, Telefon 071 463 24 76

Romanshorner Weihnachtsmarkt – herzlich willkommen!

Die ersten Vorboten der Weihnachtszeit sind bereits unterwegs. Die Vorfreude bei Gross und Klein steigt und man wünscht sich, dass die Adventszeit nun endlich losgeht. Auch die Vorbereitungen für den neuen Romanshorner Weihnachtsmarkt vom 1. bis 5. Dezember 2010 laufen auf Hochtouren und versprechen ein vielfältiges Programm.

Musik
Die Häuschenstadt am Bahnhofplatz wird während der ganzen Zeit musikalisch begleitet. Leise feine Töne entweichen der Drehorgel von Hans Stöckli und Florian Sutter. Die regelmässigen Bewegungen der Orgelspieler, das Zuschauen und Zuhören laden zum Träumen ein. Schliesst man dabei die Augen und atmet den Weihnachtsduft der umliegenden Häuschen ein, merkt man, dass Weihnachten unmittelbar bevorsteht. Die Orgelspieler freuen sich über viele Besucher und der eine oder andere Bazen wird am Schluss für gemeinnützige Arbeit gespendet.

Kinderstimmen der Schülerinnen und Schüler aus Romanshorn erfreuen ebenso die Gemüter und wer will, der singt mit. Die genauen Auftrittszeiten werden an der Infotafel angezeigt.

Kinderbasteln
Am Sonntag, 5. Dezember 2010, findet wiederum das Kinderbasteln statt. In einem kleinen Zelt auf der Bahnhofstrasse zwischen Bodan und Postgebäude basteln die kleinen Besucher an dekorativen Weihnachtskugeln. Diese können sie anschliessend an die Bäume der Weihnachtstadt aufhängen, damit sie von allen bewundert werden.

Chlauseinzug
Pünktlich um 14.30 Uhr startet der traditionelle Chlauseinzug. Die Samichläuse ziehen mit ihren Helfern, den Schmutzlis, durch die Strassen. Über die Bahnhofstrasse in die Alleestrasse bzw. zum Bahnhofplatz marschieren die Herren aus dem Wald und beschenken die Kinder aus ihren schweren Säcken. Natürlich nur, wenn auch ein schönes Lied oder Sprüchli vorgetragen wird. Also unbedingt etwas für den Samichlaus einüben!
Der Weihnachtsmarkt 2010 bietet nebst dem breiten Sortiment viele Highlights. Es lohnt sich, diesen neuen Markt zu besuchen.

Stadtmarketing Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Marktplatz

Unser Bazar

Mittwoch, 24. November 2010 von 9 bis 16 Uhr

Das Jahr nähert sich dem Ende und unsere Frauen waren fleissig wie immer. Wir haben Schürzen genäht Socken gestrickt, Geschenksartikel und originelle Ideen umgesetzt.
In liebevoller Arbeit sind Weihnachts-Guezli, leckere Konfitüren, Tomatensaucen, getrocknete Tomaten im Olivenöl, Birnenweggen, Früchtebrote und vieles mehr hergestellt worden. Unsere wunderschönen Adventskränze und Gestecke sind auch dieses Jahr wieder in grosser Auswahl vorhanden.
Unsere Landfrauen von Romanshorn und Umgebung sind auch wieder dabei mit Zöpfen, Brot und feinem Gebäck.
Unsere diesjährigen Gäste sind: Die Hilfsorganisation fhswiss/ hoffnung für die hungrigen (Vreni Rutishauser), Verein Lemuel Swiss (Projekt Pfarrer Schippert) und die Bastelgruppe Kreativ-Treff (katholische Frauen).
Zum Stöbern ist unser Flohmarkt immer für eine Überraschung gut. Lassen Sie sich überraschen.

Unsere Kaffeestuben laden Sie herzlich ein am Morgen einen Kaffee und Gipfeli oder ein belegtes Brötli zu geniessen. Ab 11.00 Uhr servieren wir Ihnen gerne ein schmackhaftes Mittagessen und später Kaffee und Kuchen. Über verschiedene selbstgebackene Kuchen würden wir uns sehr freuen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mittwoch, 24. November 10 von 9–16 Uhr.

Genügend Parkplätze sind bei der Kirche vorhanden.

Die Frauenarbeitskreise

Gesundheit & Soziales

Pro Juventute-Sammelaktion

Die Couverts werden nächste Woche von den 6.-Klässlern der Primarschulen verteilt werden.

Sollten Sie noch kein gelbes Pro Juventute-Bestellcouvert erhalten haben, können Sie noch für kurze Zeit eines bei mir beziehen. Es gibt dieses Jahr hübsche Briefmarken und auch sonst viele verschiedene nützliche Dinge zum Bestellen.
Meine Adresse: Christoph Müller, Rislenstrasse 9a, 8590 Romanshorn, eMail:chmuell@hotmail.com.

Pro Juventute, Christoph Müller

Treffpunkt

Der Lohn des Gemeindeammanns

Da lief mir gleich das Wasser im Munde zusammen, beim Lesen der Forderung des FDP-Präsidenten in Romanshorn, das Gehalt des Gemeindeammanns öffentlich zu machen. Das gäbe wieder Gesprächsstoff für die Abende in der Beiz, für den Schwatz beim Einkauf oder für die Pause am Arbeitsplatz. Zugegeben, ob das Gehalt nun angemessen ist, könnte ich nicht beurteilen. Das würde die Diskussionen jedoch kaum behindern oder gar vermeiden.
Aber – wenn der Lohn des Gemeindeammanns transparent gemacht werden sollte, weshalb dann nicht auch der Lohn des Steuersekretärs, des Gemeindeschreibers, überhaupt, von allen Gemeindeangestellten, von allen Angestellten im öffentlichen Dienst. Wenn ich sie schon nicht wählen darf, dann möchte ich wenigstens wissen, wohin ein Teil meines Steuerfrankens geht. Schade, ist der Präsident der FDP schon pensioniert, auch er hat einmal sein Gehalt aus Steuergeldern bezogen. Schade auch, dass der Präsident mit einer solch populistischen Forderung in sein Amt eingestiegen ist. Und noch mehr schade, dass die wirklich sachlich diskutierbare Frage dadurch in den Hintergrund gedrängt wird, die Frage, ob das Einkommen aus dem Grossratsmandat Lohnbestandteil ist oder ein zusätzliches Erwerbseinkommen.

Regula Fischer

Jetzt erst recht!

«Gemeinderat nimmt Initiative ‹Saalabstimmung jetzt!› zur Kenntnis» (vom 12. November 2010)

Wir danken, dass man unter dem grossen Druck der Bürger erkannt hat, dass eine Neuorientierung vorgenommen werden muss. Der erste Schritt ist damit getan, dass man «das Haar in der Suppe» nicht weiter gesucht und den Unterzeichnenden zugestanden hat, rechtskonform zu handeln!
Bekanntlich folgt auf den ersten Schritt ein zweiter, und der ist genau in unserem Begehren umschrieben.

«Jetzt erst recht» ist unser Motto. Wir sammeln weiter Unterschriften. Wir wollen damit klar den Willen unserer Bürger und die Wichtigkeit des Anliegens unterstreichen.

Wie man der Presse entnehmen kann, haben wir die erforderliche Hürde bei der Anzahl der Unterschriften innert einer Woche massiv überschritten. Damit man aber seitens der Behörden die Wichtigkeit unseres Anliegens auch in der richtigen Perspektive erkennt, machen wir weiter!

Das heisst: Bitte unterschreiben Sie weiter unsere Unterschriftenbogen (bitte nicht abtrennen beim Einsenden, danke!). Drucken Sie den Bogen vom Internet aus und füllen Sie die Zeilen aus. Bitte in einen Umschlag stecken und einsenden an die angegebene Adresse. Oder telefonisch anrufen unter unserer Kontaktnummer 071 461 21 22. Unterschriftenbogen werden auf Wunsch auch abgeholt.

Mit diesem Begehren wollen wir unser demokratisches Selbstbestimmungsrecht stärken und der Bürger soll letztendlich entscheiden, was ihm passt!
Wir von den Initianten möchten Ihnen allen recht herzlich danken für Ihre Unterstützung, die letztendlich ALLEN zugutekommt.

Im Namen der Unterzeichnenden,
Martin Schmid

Treffpunkt

Vreni Rechsteiner in die EBK

Warum Vreni Rechsteiner in die EBK? Ich kenne Vreni Rechsteiner seit ihrer Schulzeit. Hier in Romanshorn auf einem Bauernhof aufgewachsen, ist sie stark mit den traditionellen Werten verwurzelt. In verschiedenen Vereinen setzt sie sich seit Jahren aktiv für unser Dorf und seine Bevölkerung ein. Für Vreni Rechsteiner spricht ihre gradlinige und konsequente Haltung, ihre Wertschätzung für ihr Heimatland. Ich bin überzeugt, dass Vreni Rechsteiner die anfallenden Einbürgerungsgesuche sehr genau prüfen und die Entscheide seriös treffen wird. Geben Sie daher ihre Stimme einer engagierten jungen Frau, die verantwortungsbewusst mitentscheiden möchte.

Gisela Fischer-Straub

Ja zur Steuergerechtigkeitsinitiative

Die Steuergerechtigkeitsinitiative legt einen Mindestsatz für Vermögen fest. Bei diesem geht es um das Ärgernis der Millionäre, die in Saus und Braus leben, aber kein Einkommen versteuern. Nun machen einige Unternehmer mit nachvollziehbaren Argumenten geltend, sie würden wegen dieses Mindestsatzes bei einer Annahme der Initiative wegziehen.
Ich habe schon vor Jahren vorgeschlagen, man solle bei den Einkommenssteuern auf dem Vermögen die Vermögenssteuer anrechnen. Im Ergebnis würde dies bedeuten, dass mit Ausnahme der einkommenslosen Millionäre, die Vermögenssteuer weitgehend entfallen würde. Da der Vorschlag bei den Thurgauer Grünen gute Aufnahme gefunden hat, dürfte er problemlos mehrheitsfähig sein. Er würde die Schweiz für vermögende Unternehmer sehr attraktiv machen. Das Problem der steuerlichen Belastung der Unternehmer ist also einfach lösbar. Bitte stimmen Sie JA zur Steuergerechtigkeitsinitiative. Die Mehrsteuern der einkommenslosen Millionäre lassen sich für Steuersenkungen bei anderen Steuerzahlern verwenden.

Hanspeter Heeb

Neues aus Schilda!

In Schilda gab es verschiedene Ortsparteien. Eine davon war die FDP, die «Fantastische Detektiv Partei». Sie spezialisierte sich darauf, andern auf die Finger und in die Karten zu schauen, vor deren Türen zu wischen und nach Haaren in der Suppe zu fischen. In ihren Sitzungen kümmerten sie sich um grosse, wichtige Themen wie den Lohn des Gemeindammanns, übten sich dabei als Mathematiker und deckten interessante Details von allgemeinem Interesse auf.

Um bösem Blut in der Gemeinde vorzubeugen, entschied man sich aber, die brisanten Entdeckungen noch nicht in der kommenden Gemeindeversammlung bekanntzumachen, wo doch immerhin einige Prozent der Bevölkerung von Schilda und der Stein des Anstosses selber am Rednerpult anwesend sein würden. Es wurde beschlossen, stattdessen das Thema vorerst in den eigenen Reihen weiter zu verfolgen und lediglich einen fettgedruckten Titel in die Zeitung zu drucken, nach dem Motto: Ich hab ein Geheimnis und das erzähl ich (noch) niemandem.

Sollte aber zufälligerweise jemand die Schildaseite lesen, gilt er als Eingeweihter... tja, man darf gespannt sein, ob der potenzielle Kirchenpräsident desselbigen Ortes sein voraussichtliches Gehalt publik macht, damit es nicht schon wieder heiligen Zorn unter den Kirchbürgern gibt...

Claudia Itten

Nein zur Steuerinitiative

Von dem, was bis jetzt zur Steuerinitiative der SP gesagt und geschrieben wurde, blieb mir vor allem das Bild der Medizin, welches Kantonsrätin Streckeisen in einem Artikel verwendet hatte. Bloss, ich komme zu einer anderen Schlussfolgerung.

Das Bild finde ich deshalb treffend, weil viele Stimmberechtigte möglicherweise Risiken und Nebenwirkungen dieser Vorlage nicht genügend bedacht haben. Bei einer allfälligen Annahme werden sie aber überrascht sein, wie bitter diese Pille dann ist, die es für alle zu schlucken gäbe.

Die Linke versucht das, was sie sonst gerne der SVP vorwirft: Mit plakativen Abwehrreflexen das Volk zu manipulieren, um gleichzeitig durch die Hintertüre viel grundlegendere staatspolitische Änderungen herbeizuführen. Diese stehen leider jeweils nur auf etwas schwerer verständlichen Packungsbeilagen. Eine möchte ich gerne aufgreifen. Fragen Sie sich einfach, ob Sie wirklich einer generellen Steuererhöhung ohne klar ausgewiesenen Bedarf zustimmen wollen. Nein, werden viele antworten.

Das aber gerade ist die verheerende Nebenwirkung: wird der Mindestsatz für die obersten Einkommen angehoben, muss die ganze Tarifkurve angepasst werden. Das heisst: auch die Steuern für den Mittelstand werden signifikant höher!

Das ist nicht bloss ärgerlich, weil unnötig, es ist volkswirtschaftlich schädlich und gefährlich. Deshalb bitte ich Sie, am 28.11. ein deutliches NEIN zur Steuerinitiative einzulegen.

David H. Bon, Kantonsrat

Treffpunkt

Tochtertag

Da ich bei meinem Vater schon viele Male vorbeigeschaut habe, wollte ich mal etwas anderes sehen. Mein Lehrer gab mir die Möglichkeit, bei Herrn Schmid, dem Finanzverwalter der Gemeinde Tägerwilen, einen Tag zu schnuppern. Am Morgen fuhr ich mit dem Zug von Romanshorn nach Tägerwilen. Vom Bahnhof Tägerwilen aus marschierte ich an der Bahnhofstrasse entlang bis zum Gemeindehaus, wo ich bereits von Herr Schmid freundlich begrüsst wurde.

Als ich in das Gemeindehaus rein kam, begann gleich die Arbeit und ich brachte mit der Lehrtochter Marion die Briefe auf die Post, wo wir anschliessend auch Post für die Mitarbeiter im Postfach der Gemeinde abholten und ihnen gleich verteilten.

Nach dem dies erledigt war, ging ich in das Büro von Herr Schmid, wo ich ihm zuschaute, wie er einige Dinge am PC erledigte. Nach ungefähr 20 Minuten war es schon Zeit für die Znünipause.
Nachher bekam ich den Auftrag, eine A4-Seite über die Gemeinde Tägerwilen zu gestalten. Viel Interessantes dazu fand ich auf der Homepage. Nachdem ich mit diesem Auftrag fertig war, folgte die Mittagszeit, die ich bei Familie Schmid verbrachte.

Zurück im Gemeindehaus unterhielten wir uns über verschiedene Rechnungen, welche die Gemeinde mit Steuergeld bezahlen muss. Zum Schluss durfte ich diesen Bericht für die Zeitung schreiben.

Mir hat es gut gefallen und ich hoffe, dass es an diesem Tag auch meinen Mitschülern aus der Klasse an anderen Orten gefallen hat.

Simon Füchslin

Behörden & Parteien

Krankenkassen-Prämienverbilligung 2010

Grundsatz
Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird anspruchsberechtigten Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2010 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten.

Verfall Anspruch
Personen, welche automatisch den Prämienverbilligungs-Antrag 2010 erhalten haben, müssen diesen bis spätestens 31.12.2010 der Krankenkassen-Kontrollstelle Romanshorn abgeben. Ansonsten verfällt der Anspruch. Sollten Sie im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer provisorischen Steuerfaktoren 2009 zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt sind, dann melden Sie sich bitte bis 23. Dezember 2010 bei der Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde Romanshorn (Tel. 071 466 83 64). Schriftliche Anträge werden bis 31. Dezember 2010 berücksichtigt.

Wohnsitzwechsel Ende 2009
Personen, die ihren Wohnsitz unmittelbar vor Ende Jahr 2009 gewechselt haben, haben von der neuen Wohnsitzgemeinde nicht automatisch ein Antragsformular erhalten. Diese Personen müssen ihren Anspruch direkt bei der Krankenkassenkontrollstelle der Wohnsitzgemeinde, in der sie am 1. Januar 2010 Wohnsitz hatten, bis 31. Dezember 2010 geltend machen.

Neubemessung der Prämienverbilligung
Lassen sich für die Prämienverbilligung 2010, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2010 verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung 2010 eine Neubemessung verlangen. Dies muss schriftlich mit einer Kopie der Schlussrechnung 2010 bei der Krankenkassenkontrollstelle, Bahnhofstrasse 2, 8590 Romanshorn, unter Einhaltung der Einreichefrist beantragt werden. Das gleiche Verfahren gilt auch für die Prämienverbilligung der Vorjahre.

Krankenkassenkontrollstelle Romanshorn, Postgebäude, Bahnhofstrasse 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 64

Krankenkassenkontrollstelle Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Ersten Weiterbildungslehrgang abgeschlossen

Die Voigt-Gruppe durfte Ende Oktober ihren Mitarbeitenden des Mittleren Managements in einem feierlichen Rahmen zum erfolgreichen Abschluss des 2-jährigen Weiterbildungslehrganges gratulieren.

Dieses interne Schulungsprogramm bestand aus 13 Präsenztagen und wurde von 21 Mitarbeitenden absolviert. Es umfasste verschiedene fach- und führungsspezifische Themenschwerpunkte im Bereich Persönlichkeitsentwicklung, Change Management, gesamtheitliche Projektbetrachtung sowie Finanzen und Controlling. Mit diesem Programm fiel ein wichtiger Startschuss für Bildungsprogramme auf allen Ebenen, zur Weiterentwicklung der fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenz der Mitarbeiter.

Voigt AG

HÖRNLI-GRATIN

300 g Hörnli	nach Packungsvorschrift kochen, abtropfen lassen
100 g Schinken	in Würfeli schneiden
1 grosse Tomate	in Würfeli schneiden
1 Bund Basilikum	fein schneiden
	unter die Hörnli mischen, pikant abschmecken
Guss:	
100 g Gorgonzola	
3 Eier	
125 g Rahm	
1 dl Milch	mischen; mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer würzen
Butter für die Backform	Form einfetten
20 g Butterflocken	Hörnlimischung in die gefettete Backform geben und mit Käse-Rahmmischung übergiessen Butterflocken aufsetzen und im vorgeheizten Backofen ca. 30 Minuten bei 160 °C backen

Marktplatz

RAIFFEISEN
Mitglieder wählen den exklusiven Weg

Romanshorner Agenda

19. November bis 26. November 2010

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Bilderausstellung Acrylbilder Catherine Zundel, Regionales Pflegeheim

Freitag, 19. November
– 19.00–21.30 Uhr, Kurs alte Stühle – neu gestaltet, pARTerre Romanshorn, Dies und Das im pARTerre
– 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG
– 21.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern, Gemeinde Romanshorn

Samstag, 20. November
– 8.00–12.00 Uhr, Informationsmorgen, Kanti
– 8.00–19.15 Uhr, Hallen-Fussballturniere E-Junioren, Turnhalle Kantonsschule Romanshorn, Fussballclub Romanshorn
8.30–11.30 Uhr, Informationsmorgen FMS/GMS, Kantonsschule Romanshorn
– 9.30–13.00 Uhr, Kurs alte Stühle – neu gestaltet, pARTerre Romanshorn, Dies und Das im pARTerre
– 14.00–18.00 Uhr, Generalversammlung, Kleiner Bodansaal, SERV Thurgau
– 14.00 Uhr, Kunstausflug zum Kunstmuseum Thurgau, Kunstmuseum Karthause Ittingen, GLM Romanshorn
– 15.00–16.30 Uhr, Seemannslieder mit dem Duo Waterkant, Café Giardino, Regionales Pflegeheim
– 17.00 Uhr, 1.-Liga-Eishockey: PIKES : SC Herisau, EZO Romanshorn, PIKES EHC Oberthurgau 1965
– 17.30 Uhr, Gottesdienst mit Gospelchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG
– 20.00 Uhr, Türöffnung 19.15 Uhr, Romanshorner Gala, Bodansaal Romanshorn, Gemeinde Romanshorn

Sonntag, 21. November
– 8.00–13.00 Uhr, Hallen-Fussballturniere F-Junioren, Turnhalle Kantonsschule Romanshorn, Fussballclub Romanshorn
– 10.00–16.00 Uhr, CD- & Schallplatten-Börse, Bodansaal, Schallplattenclub Romanshorn
– 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Gospelchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Die BT, der hl. Bimbam und die Wölfe», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 20.30–22.15 Uhr, Eishockeyspiel THL des EHC Tatankas, Eissportzentrum Oberthurgau (EZO), EHC Tatankas

Montag, 22. November
– 19.30–20.30 Uhr, Budgetgemeinde, Aula Schulanlage Rebsamen, Primarschulgemeinde Romanshorn
– 21.00–22.00 Uhr, Budgetgemeinde, Aula Schulanlage Rebsamen, Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Dienstag, 23. November
– 17.30–19.00 Uhr, Führung, Romanshorn, Autobau TM AG
– 20.15 Uhr, Na Putu, Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 24. November
– 9.00–16.00 Uhr, Bazar, evang. Kirchgemeindehaus, Frauenarbeitskreise Romanshorn
– 14.00–16.00 Uhr, Kinderhüeti, Bahnhofstrasse 29, Spielgruppe Romanshorn
– 14.00 Uhr, Hotelierstreffen, Gemeindehaus, Gemeinde Romanshorn
– 20.15 Uhr, Na Putu, Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 25. November
– 9.00–11.00 Uhr, Offenes Kranzen, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–16.30 Uhr, Unterhaltungsnachmittag, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Offenes Kranzen, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus, Bahnhofstrasse 29, Spielgruppe Romanshorn
– 19.30–21.30 Uhr, FrauenInsel, Hotel Inseli, Frauenverein und -gemeinschaft

Freitag, 26. November
– 9.00–11.00 Uhr, Offenes Kranzen, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Offenes Kranzen, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG
– 20.00 Uhr, Theater Fleisch & Pappe , Ilex, Hafenstr. 1, Verein BETULA
– 20.30–23.30 Uhr, Blue Exercise Jazz Quartett, Bistro Panem, Panems Friday Night Music

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

Freitag, 19. November: Päckliaktion: Annahme im Verwaltungsgebäude von 8.30–11.30 und 14.00–19.00 Uhr. 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, prime.
Samstag, 20. November: 14.00 Uhr, Cevi.
Sonntag, 21. November: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Meret Engel. 9.30 Uhr, Sonntagschule.
Dienstag, 23. November: 10.00 Uhr, Bibelstunde, ausnahmsweise im Nebenraum der Kirche Romanshorn. 19.45 Uhr, Chorprobe, Berglischulhaus Salmsach.
Mittwoch, 24. November: 9.00–16.00 Uhr, Bazar.
Donnerstag, 25. November: 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

PC- UND NOTEBOOK-REPARATUR UND -HILFE. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **WEB-LADEN ELECTRONICS**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55**

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler FeRoCom GmbH
neu: Amriswilerstrasse 1, Hub-Kreisel
offen: 9.00–13.00 Uhr
Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn
offen: 14.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

Zu verkaufen/Zu vermieten

Neu renoviertes, **gemütliches 3-Familienhaus** im Jugendstil und zentral, 10 min zum Bodensee. Zu verkaufen, **sofort beziehbar.** Mobile 079 323 68 12. Keine Makleranrufe.

Zu vermieten in Romanshorn an sonniger Wohnlage am Gotthelfweg 4: **4½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon (Hochparterre). Nähere Auskunft erhalten Sie unter **079 551 50 02** (Frau Segmüller)

Zu vermieten in Romanshorn an der Centralstrasse 8: Neu renovierte **2½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon. Nähere Auskunft erhalten Sie unter **079 551 50 02** (Frau Segmüller)

Schöne grosse Krippe, Jahrgang 1900, Fr. 100.–. Eine Ansicht lohnt sich! Telefon 071 463 41 18.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

www.pikes.ch

Match-Menü, Fr. 22.–
Salat, Appenzeller Schweinsschnitzel mit Schinken und Käse gratiniert mit Gemüsebeilage und Kartoffelkroketten

Eishockeyschule der PIKES, Saison 2010/2011, für Buben und Mädchen, Jg. 2002 und jünger
Jeden Samstag von 11 bis 12 Uhr im EZO Romanshorn.
2010: Samstag, 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12.
2011: Samstag, 8.1., 15.1., 22.1., 29.1.

Meisterschaft 1. Liga

im Eissportzentrum Oberthurgau

PIKES EHC Oberthurgau 1965 – SC Herisau

Samstag, 20. November 2010, 17 Uhr

Olivier Paroz

Olivier Paroz

Erinnern Sie sich an den März 2008 – viermal fand dazumal die Partie PIKES – SC Herisau statt. Dabei gelang es den PIKES im vierten Spiel vor 2600 Zuschauern in Herisau in die 1. Liga aufzusteigen. Morgen Samstag kommt es zu einer neuerlichen Auflage dieses regionalen Derbys. Der SC Herisau hat nachgezogen, ist in der 1. Liga angelangt und hat sich für diese Saison hin enorm verstärkt. Die Appenzeller sind denn auch mit hohen (NLB) Ambitionen in die Saison gestartet. Dabei mussten auch sie – ähnlich wie die PIKES – anerkennen, dass sich die diesjährige 1.-Liga-Meisterschaft extrem ausgeglichen präsentiert. So liegen denn die beiden Teams in der Tabelle nahe zusammen und beide benötigen dringend Punkte, um sich so Richtung Play-off-Qualifikation zu bewegen. Jede Niederlage macht ein Abtauchen in die unbeliebten Play outs wahrscheinlicher. Die Zuschauer können daher im EZO ein hochemotionales und intensives Spiel erwarten!

Hockeyschule gut gestartet!
Überzeugen Sie sich anhand der Bilder selbst und kommen Sie einmal vorbei, um die «Newcomer» auf dem Eis zu beobachten. Jeden Samstag zwischen 11 und 12 Uhr.

PIKES-Nachwuchs auf gutem Wege!
Alle PIKES-Nachwuchsmannschaften sind gut in die Saison gestartet. Die Elite Novizen (16-/17-Jährige) liegen dabei auf dem 8. Platz und damit noch vor dem EV Zug, dem EHC Biel, HC Genf Servette sowie dem HC Lausanne.
Die Mini Top (14-/15-Jährige) sind gar auf gutem Wege die Play-offs zu erreichen und dann ebenfalls schweizweit spielen zu können. Sie belegen derzeit den 4. Platz und stehen damit vor den Mannschaften vom EHC Dübendorf, HC Davos, Rapperswil-Jona Lakers sowie dem EHC Uzwil.
Die Moskito A (12-/13-Jährige) belegen einen vorderen Mittelfeldplatz, wobei bei diesem Team wie auch bei allen jüngeren Teams (Piccolo, Bambis und Binis) die Klassierung nie im Vordergrund steht.

Lounge 65
Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 freuen sich ausserordentlich, dass die Supporter-Bewegung sowie das Interesse an der Lounge 65 immer beliebter werden.
Machen auch Sie mit bei den PIKES Supportern und knüpfen Sie an den PIKES-Spielen Kontakte zu anderen Menschen aus dem Oberthurgau!

Herzlichen Dank!
Am Sonntag, 7. November 2010 fand der für die PIKES so eminent wichtige Rundenlauf im Rahmen eines Plauschturniers für die ganze PIKES-Familie statt.
Dabei ist es dieses Jahr gelungen, das beste Ergebnis aller Zeiten für die PIKES-Kasse zu erreichen. **Allen Personen, welche ein PIKES Mitglied für diesen Rundenlauf unterstützt haben, danken wir recht herzlich!** Sie helfen damit mit, jungen Leuten diese sportliche Tätigkeit überhaupt ausüben zu können.

www.pikes-fanclub.ch
Wussten Sie, dass ein PIKES-Fan-Club besteht; für nur Fr. 30.– können Sie Mitglied von diesem Club werden, welcher sich mit verschiedenen Aktionen in Kameradschaft sowie gemeinsamem Verfolgen von Eishockeyspielen betätigt.

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50